



MiTech Einsatzempfehlung gegen rote Vogelmilben

Mitech statt Chemie

Milben sind ein stetiger Begleiter im Hühnerstall. Es gibt vermutlich keinen Stall, der gar nicht davon betroffen ist, nur hat der eine mehr und der andere weniger. Die klassischen Methoden mit Gesteinsmehl bestäuben oder mit Ölprodukten einölen, kommen in warmen Sommertagen oder bei älteren Stallungen manchmal an den Anschlag.

Oftmals ist dann die einzige Lösung ein Rundumschlag mit einem chemischen Mittel, welches neu ab 2025 eine Ausnahmegewilligung benötigt.

Gemeinsam mit unseren Technikern haben wir eine pflanzliche Lösung entwickelt, welche verhindern soll, dass dieses umstrittene Mittel eingesetzt werden muss.

MiTech enthält eine Mischung aus Pflanzenextrakten, welche das Blut der Hennen für die rote Vogelmilbe unattraktiv macht. Die blutsaugenden Milben stören sich am Geruch des Blutes und schauen, ob sie nicht anderswo «besseres» Blut bekommen. Schlussendlich nehmen sie einfach ein Minimum an Blut auf, um überleben zu können. MiTech wird die Milben nicht töten, aber stark schwächen und damit deren Fortpflanzung eindämmen.

So wird die Milbenpopulation in Schach gehalten und kann nicht überhandnehmen.

Während den heißen Sommermonaten, in denen sich Milben besonders gut vermehren, kann zusätzlich mit Diatomerde gearbeitet werden. Diese wird flüssig oder trocken an den typischen Aufenthaltsorten der roten Vogelmilbe (Spalten, Ritzen und Löcher bei den Sitzstangen und Legenestern) aufgetragen.

MiTech gegen Milben wirkt nur solange es über das Futter aufgenommen wird. Es gibt keine «Depot-Wirkung», deshalb muss es konstant dem Futter beigemischt werden. Um eine homogene Einmischung zu garantieren, werden wir MiTech (auf Wunsch) bereits bei uns in der Mühle dem Futter beimischen.

Die Kosten belaufen sich auf 1.– pro 100kg Futter.

